

den (FFB; CHA).— Syn.: *dicke* → A., [Blau]-, [Blut]-, [Flächs(en)]-, [Frauen]-, [Kinds]-, [Kramm]-, [Schwoll]-, [Sparr]-, [Un]-, [Weiber]-, [Weibets]a., [Krampf]wadel;— scherzh. auch: [Feuer-wehr]schlauch, [Blut]wurst.— 2 Schwätzer, °OB, °NB vereinz.: °geh du alte Krampfader Neukchn PA.

WBÖ I,84; Schwäb.Wb. IV,679.— DWB V,2013.— S-23H9, M-165/9, W-58a/25, 26.

[Krebs]a.: *Krebsäda* „unterirdische Wasserader, soll im Wald an Bäumen, die auf ihr stehen, Krebs erzeugen“ Degerndf RO.

†[Kreuz]a. wohl wie → [Kegel]a.1: *Ist aber die strupf [Straubfuß, Pferdekrankheit] so ungeschlacht unnd wehret sich zu heilen, so schlag im die creutzader* M. BRUNNBAUER, Ein anon. Roßarzneib. aus dem Jahre 1589, München 1972, 55.

[Ge-krös]a. Dünndarm des Kalbs, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °Krösader „Dünndarm des Kalbs, bevor er durch Rauhfutter das typische Innenmuster bekommt“ Tutzing STA.— In ä.Spr. bei Menschen: [eine Heilquelle] *dienet auch sonderlich, denen das Miltz, die Krees-Adern und Harrn-Gäng verstopft* Parn.Boic. V,6,66.— Auch: °Greßäda „starke Ader im Dünndarm geschlachteter Kälber“ Steinhf R, ähnlich °LA, °NEW.

SCHMELLER I,1382.— WBÖ I,84f.; Schwäb.Wb. IV,781; Schw.Id. I,87.— DWB IV,1,2,2839.— W-57a/29.

[Kugel]a. wie → [Kegel]a.1, °OB, °OP vereinz.: °Kugelader „Ader in Hüftnähe“ Weiherhammer NEW.

[Lebens]a. 1 wie → [Haupt]a.1.— 1a wie → [Haupt]a.1a., °Gesamtgeb. mehrf.: °„an der Lebensader am Hals ließ man einen hitzigen Gaul zur Ader“ Peiting SOG; °wenn d'Lemsader voletzt is, na is goar Maxhütte BUL.— 1b wie → [Haupt]a.1b, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °do hot's eahm a Lebnsoda z'rißn Hohenpeißenbg SOG; °Lemsader „Puls am Handgelenk“ Thalmannsd WUG.— 2 Lebenslinie der Hand, °Gesamtgeb. mehrf.: °wenscht oid wean uuischt, na muuß d'Lemsäda ganz duachegeh' Dachau.

WBÖ I,85.— DWB VI,433.— W-58a/27,28.

[Lehm]a. wie → [Tegel]a., °OB vereinz.: °Loamoda Rechtmehring WS.

†[Licht]a.: *zwo Adern unter den Augen/ die man Liecht-Adern heißet* HOHBERG Georgica II,214.

DWB VI,877.

[Lung(en)]a., [Lungel]- wie → [Drossel]a., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °Lunglader Glonn EBE; °d Lungader wird ozapft beim Dampf [Pferdeasthma] Barbing R; [bei Lungen- u. Leberfäule] *mus man in abnehmen des mandes den Pfer 2 Donerstag nach einander die lung- und sborader schlagen* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 53; *hernach die lung ader gelassen* Nordbayern 2.H.17.Jh. J. KÖNIG, Eine anon. Roßarzneih. aus dem Kloster Reichenbach, München 1993, 19.

Schwäb.Wb. IV,1342.— DWB VI,1304; LEXER HWb. I,1984.— W-58a/29.

[Milch]a. wie → [Bauch]a., °Gesamtgeb. vielf.: °Millioadan Engelsbg MÜ; °Muiodan gän-gand üwa d'Wampm ins Auta Lohbg KÖZ; °döi Kouh haout stoak M'lchaoudan Kehnthumbach ESB; *Is dös a schöne Kälberkuah! ... was dö für Miel-Adern hat Zwiebelturm* 7 (1952) 40.— Auch Brustader bei Frauen, °OB vereinz.

WBÖ I,85; Schw.Id. I,87.— DWB VI,2189.— W-58a/30.

†[Milz]a. Hohlvene an Vorderarm u. Hand, v. a. im Bereich der Finger: *dar umb sleht man den laufern ... die milzädern* KONRADvM BdN 31,6f.; *wen sy [wem Pestbeulen] ... werden an den lincken arm oder an der selben seyttten der sol lassen dy miltz adern zwischen dem nam-lasen vinger vnd den minster [kleinsten]* 15. Jh. MHStA Hexenakten 50,fol.13'.

Schwäb.Wb. IV,1676.— DWB VI,2221; LEXER HWb. I,2142.

[Quarz]a. quarzhaltige Boden- od. Steinschicht, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Kwoaz-äudan* Stadlern OVI.

DWB VII,2327.

[Rosen]a. 1 wie → [Frauen]a.1, °OB, °NB, °OF, °MF vereinz.: °Rosenader „beim Ausbleiben der Rosen [Menses] geöffnet“ Hart a.d.Alz AÖ; *Rosenader „vena saphena interna“* HÖFLER in: BzAnthr. 8 (1889) 172; *die Rosen-Ader fornen am Fuß* HOHBERG Georgica I,371.— 2 wie → [Haupt]a.2.: *Rosenader „vena cephalica“* HÖFLER Volksmed. 86.

Schwäb.Wb. V,406.— DWB VIII,1182.— W-57a/18.

[Rück(en)]a. 1 wie → [Frauen]a.1, °OP, °MF vereinz.: *Ruckader* „Ader am Schienbein“ Schnaittenbach AM.— 2: °Ruckäda Sehne am Knierrücken Dachau.— 3 wie → [Gold]a.3, °OB, °OP vereinz.: *die Ruckader geht „klopft bei Hämorrhoiden“* Weiherhammer NEW; *zaigt an ... wie daß ihme 32. Jahr die Ruck-*